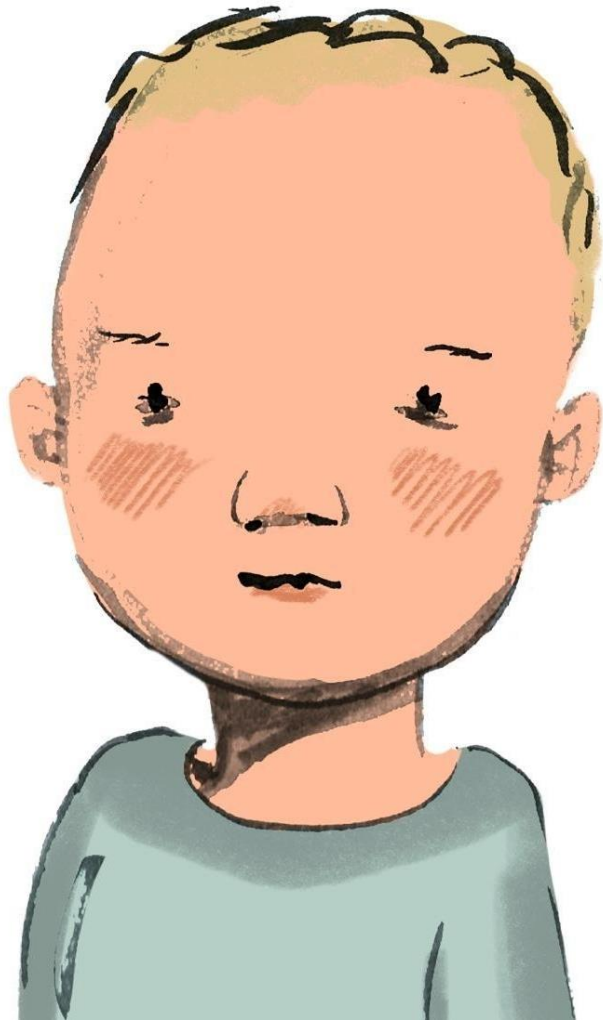


Das ist Matteo



*Eine Geschichte über sensorische
Gesundheit Haltungsentwicklung
und die Eltern Kind Beziehung*

Illustriert von Jacinta Read

Das ist Matteo, der 11 Monate alt ist. Er sitzt und spielt gerne mit seinen geliebten Bauklötzen und seinem Aktivitätsspielzeug, das Lieder singt und helle Lichter aufblinken lässt.



Er ist am glücklichsten, wenn das Leben keine Überraschungen bringt und er mit Mama ruhige Spiele spielen kann. Am liebsten liegt er mit Mama auf dem Bett und sie verstecken sich unter der Bettdecke.

Im Gegensatz zu seinen Freunden interessiert Matteo sich nicht für Spielzeug, das man schieben oder auf dem man fahren kann.

Matteos Mutter ist aufmerksam, liebevoll und sanftmütig. Sie liebt ihn, wünschte sich aber er würde mehr schlafen.

Matteo ist während des ganzen Tages quengelig und weint, es sei denn, er sitzt allein auf dem Boden, wobei er seine Beine w-förmig hält oder er liegt auf dem Rücken.

Matteo mag es überhaupt nicht, wenn seine Windel gewechselt wird, weil man ihn festhält und seine Bewegungsfreiheit eingeschränkt ist.



Manchmal wehrt er sich so sehr, dass es fast unmöglich ist, ihn sauberzumachen oder ihm eine neue Windel anzuziehen.

Matteo erlebt Positionsänderungen als etwas Katastrophales.

Was für andere, einschließlich Fachpersonal wie ein „quengeliges Baby“ aussieht, ist für Matteo eine natürliche Reaktion auf ein unheimliches Gefühl von Schock und Gefahr, das er empfindet, wenn er hochgehoben oder wenn sein Körper nach hinten gebeugt wird.



Wenn er aus einer aufrechten Position heraus aufgehoben wird, hat Matteo sehr grosse Schwierigkeiten seinen Kopf oder Körper zu stabilisieren. Er ist völlig von dem Erwachsenen abhängig, der ihn aufhebt.

Er scheint die ganze Zeit über ängstlich zu sein, besonders dann, wenn er aufgehoben wird, weil er nicht vorhersehen kann, wie sein Körper reagieren wird.

Matteos Mutter ist erschöpft und verzweifelt. Um zum Essen aufrecht und ruhig zu sitzen, kann Matteo nur in einem Schaumstoffkindersitz sitzen, der auf der Arbeitsplatte in der Küche steht.

Er nimmt nicht genug zu und die Umstellung auf feste Nahrung ist schwierig. Er spuckt das Essen aus, würgt und weint viel. Matteo ist nicht der Einzige, der zu den Mahlzeiten weint!

Mama hat ihre Familie und Freunde um Rat gefragt und sie alle sagen ihr nur, dass Matteo aus dieser Sache herauswachsen wird.

Irgendwohin zu fahren ist sehr schwierig, da Matteo weint und schreit, sobald er den Autositz sieht.



Einmal weinte er ununterbrochen während einer dreistündigen Autofahrt zur Grossmutter. Sobald sie dort ankamen, hob die Grossmutter ihn auf und wiegte ihn in ihren Armen. Er hörte auf zu weinen und schlief ein.

Warum tut er das nicht für Mama?

Im ersten Lebensjahr lernen Säuglinge, ihre Körperfunktionen zu regulieren und erfahren wie ihr Körper auf die Umwelt reagiert.

Außerdem lernen sie, sich zu bewegen, und dies beginnt lange bevor sie sitzen, krabbeln, sich an Möbeln festhaltend fortbewegen oder den Kopf hochheben können.

Wenn sehr junge Säuglinge auf dem Rücken liegen, strecken sie ihre Beine in die Luft, betasten ihre Hände und fassen ihre Füße mit den Händen an. Dies hilft ihnen etwas über ihren Körper, Bewegungsabläufe sowie Ursache und Wirkung zu lernen. Um bewegliche Objekte zu beobachten, müssen sie lernen, die Bewegungen beider Augen zu koordinieren und den Kopf ruhig zu halten.

Wenn sensorische Integrationsstörungen die Entwicklung der Körperhaltung negativ beeinflussen, kann dadurch die frühkindliche Entwicklung beeinträchtigt werden.

Solche Säuglinge fühlen sich am sichersten, wenn sich nichts bewegt, und sie sich auf einer festen Unterlage befinden, zum Beispiel wenn sie flach auf dem Rücken liegen. Wenn sie älter werden, bleiben sie meistens in der Position, in die man sie gesetzt hat.

Kinder mit verzögerter Entwicklung der Körperhaltung haben häufig Schwierigkeiten, Informationen die von den Muskeln und Gelenken kommen, zu verarbeiten. Ihr Nervensystem kann sehr gestresst werden durch unerwartete, selbst kleine Positionsänderungen, wie zum Beispiel nach hinten gebeugt werden oder aufgehoben werden.

Ein quengeliges Baby hat vielleicht eine Körperhaltungsstörung, so dass sich jede Bewegung wie ein Erdbeben anfühlt.

Jedes unvorhergesehene Geschehen ist eine mögliche Katastrophe.
Das ständige Unsicherheitsgefühl und die Notwendigkeit andauernd wachsam sein zu müssen, falls man bewegt wird, hat einen kaskadierenden negativen Effekt auf alle anderen Entwicklungsbereiche, einschließlich der Mutter Kind Beziehung.

Sensorische Gesundheit unterstützt die normale Entwicklung

Am Tag als Matteo und seine Mutter die Oma besuchten, hatte diese Besuch von einer Freundin, die früher auf dem Gebiet frühkindlicher Entwicklung gearbeitet hatte. Sie war der Meinung, dass Matteo ergotherapeutisch begutachtet werden sollte.

Mit Zustimmung der Oma rät die Freundin der Mutter, Matteo untersuchen zu lassen. In Matteos Bundesland erfolgt die Erstuntersuchung sehr schnell, danach werden der Familie zweimal monatlich Behandlungstermine angeboten.

Oma und ihre Freundin wissen, dass dies nicht gut genug ist. Beide Grosselternpaare entschliessen sich die Kosten für eine private Begutachtung einschliesslich Therapieplan in einem Zentrum, das sich auf sensorische Integration für Kleinkinder spezialisiert, zu übernehmen.

Matteos ergotherapeutische Untersuchung zeigt signifikante Unterschiede in der Entwicklung der Grobmotorik und der Gleichgewichtskontrolle auf.

Matteo und seine Mutter beginnen ein intensives Therapieprogramm, das Mama unterstützt und Matteo durch lustige, kindgerechte und spielerische Aktivitäten die benötigte strukturierte Bewegung gibt. Mama berichtet der Therapeutin: "Ich merke, dass Matteo und ich uns durch dieses Programm wesentlich näher gekommen sind."

Matteo ist während des ganzen Tages zufriedener, er singt Lieder mit Mama, kann im Hochstuhl sitzen, nach Spielzeug greifen und isst und atmet in der richtigen Reihenfolge.



Er mag seinen Autositz immer noch nicht, aber sowohl Mama als auch Matteo sind glücklicher und ihre Beziehung zueinander ist besser als je zuvor.

Kommt Ihnen Matteos Geschichte bekannt vor?

Unerkannte sensorische Verarbeitungsstörungen können die frühkindliche Entwicklung sehr beeinträchtigen.

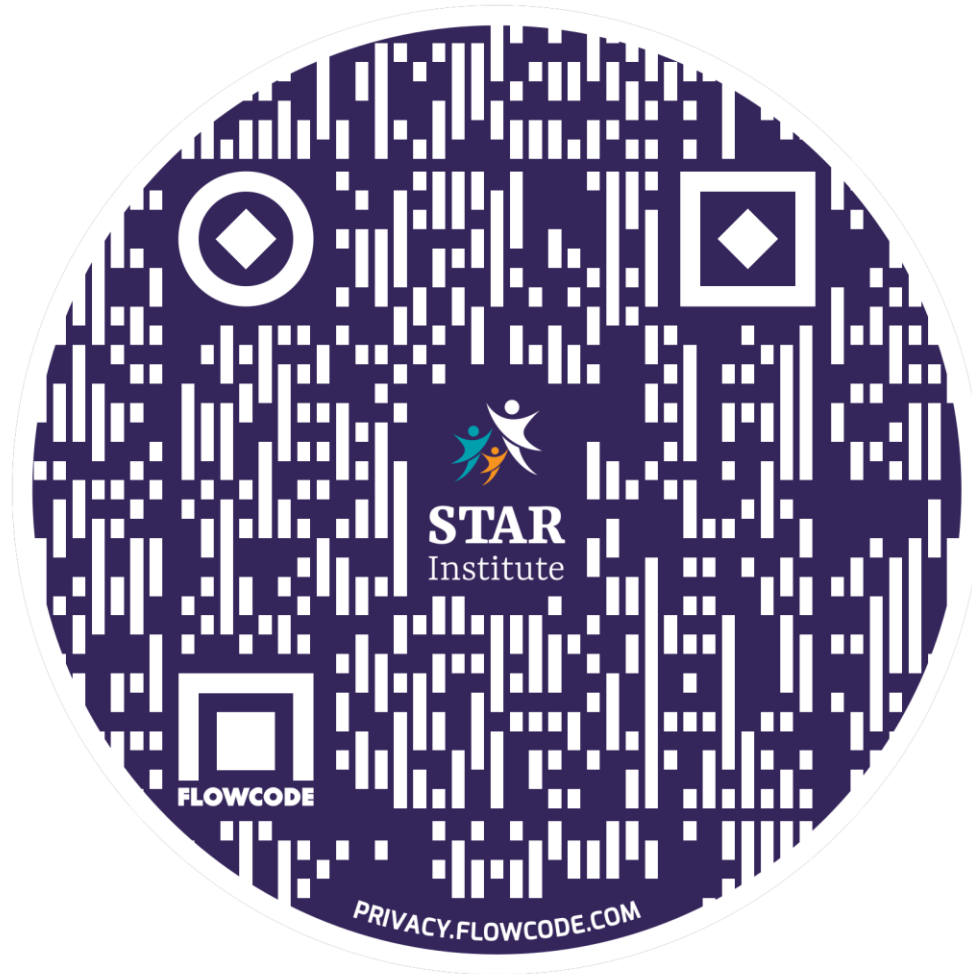
Wenn Sie eine Begutachtung auf dem Gebiet sensorische Integration benötigen, wenden Sie sich an ihren Kinderarzt, einen Ergotherapeuten mit einer speziellen Ausbildung sowohl in sensorischer Integration als auch in der Entwicklung von Säuglingen/Kleinkindern. Sie können sich auch mit uns am STAR-Institut in Verbindung setzen. Wir beraten Sie gern.

Sensorische Gesundheit verändert Leben



Die bei Matteo bisher nicht diagnostizierten Unterschiede in der sensorischen Integration und Verarbeitung beeinträchtigten die Beziehung zu seiner Bezugsperson und die Entwicklung seiner Selbstwahrnehmung. Er war ganz und gar den Menschen, die sich um ihn kümmerten, ausgeliefert und fühlte sich selten sicher und geborgen. Die Entwicklung der Nahrungsaufnahme und Selbstständigkeit wurden sogar schon in diesem frühen Alter beeinträchtigt.

Eine genaue Diagnose sensorischer Integrationsprobleme im Säuglingsalter ist möglich und sollte allen Familien unabhängig von Herkunft und Wohnort zugänglich sein.



Scan to donate \$5 today!

Give a little. Help a lot.



© STAR Institute for Sensory Processing
6911 South Yosemite Street
Centennial, Co, 80122
United States of America

www.spdstar.org

STAR Institute is a 501(c)3 Non-Profit

Transforming health and wellness through the sensory domain